

# The Rake's Progress

Oper von Igor Strawinsky in drei Akten  
in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln  
nach einem Libretto von W. H. Auden und C. Kallman

inspiriert vom Gemäldezyklus *A Rake's Progress* von William Hogarth  
mit realistischen Darstellungen der Londoner Casinos, Bordelle und  
Irrenhäuser  
Uraufgeführt am 11.09.1951 im Teatro la Fenice in Venedig

Eine Produktion des Masterstudiengangs Oper  
(Studiengangsleitung: Yuly Khomenko)

**KONS. finals**

**Premiere:**  
**Samstag, 14. März 2015, 19.30 Uhr**

**Weitere Vorstellungen:**  
**15., 16. und 17. März 2015, 19.30 Uhr**

---

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Konservatorium Wien GmbH, 1010 Wien, Johannesgasse 4a  
www.konservatorium-wien.ac.at  
Druck: digiDruck, 1100 Wien, Redaktion: Stefanie Kopinits, Fotos: Doris Richter-Bieber, Grafik: Esther Kremslehner,  
Lektorat: Gabriele Waleta

Theater Akzent  
Theresianumgasse 18  
1040 Wien

**akzent**  
theater  
1040 theresianumgasse 18

## TEAM

---

|   |   |
|---|---|
| Musikalische Leitung                                    | Niels Muus  |
| Regie   | Leonard Prinsloo (als Gast)   |
| Produktionsleitung, Regieassistent, Übertitel           | Stefanie Kopinits   |
| Bühnenbild, Kostüme                                     | Monika Biegler (als Gast)   |
| Kostüme bereitgestellt von                              | Art for Art   |
| Lichtdesign   | Norbert Chmel (als Gast)  |
| Bühnenaufbau, Technik, Umbau                            | Stefan Michelfeit<br>Team des Theater Akzent  |
| Besonderer Dank an das Technik-Team des Theater Akzent! |   |
| Abendspielleitung                                       | Thomas Aigner   |
| Maske   | Wilhelm Galli<br>Evelyne Biebl  |
| Hospitantz/Regieassistentz                              | Joanna Lissai (Masterstudium Oper)  |
| Hospitantz  | Gabriel Wanka (als Gast)  |
| Cembalo, Probenkorrepetition                            | Reo Mizumura (Klasse Andreas Stoehr)  |
| Choreinstudierung                                       | Guido Mancusi   |
| Assistentz  | Yalda Zamani  |
| Musikal. Einstudierung, Probenkorrepetition             | Greta Benini<br>Marguerita Vaiciulenas-Piss<br>Michaela Wang<br>Klaus Busch<br>Niels Muus<br>Daniel Sarge |
| Aufführungsrechte                                       | Verlag Boosey & Hawkes  |

Dauer der Aufführung: ca. 2 ¾ Stunden, Pause im 2. Akt nach dem 2. Bild.

Einführung von **Joanna Lissai** bzw. **Stefanie Kopinits** jeweils ½ Stunde vor Beginn im Theaterfoyer 1. Stock.

---

hintergrund steigt Rauch auf, was aber nur der Nachtwächter und der Groupier bemerken ...

Das siebte Bild zeigt eine *Szene im Gefängnis (The Prison Scene)*. Tom befindet sich just in dem Schuldturm des Fleet Prison, in dem auch Hogarth's Vater gefangen war. Während Toms einäugige Gemahlin ihn beschimpft, ist Sarah in Ohnmacht gefallen. Tom hat einen interessanten Zellengenossen, nämlich Ikarus, der versuchte, mit Flügeln aus Wachs zur Sonne zu fliegen.

Den Abschluss des Zyklus bildet eine *Szene Im Irrenhaus (In The Madhouse)*. Sogar hier wird Tom, als er in Ketten gelegt wird, treu von Sarah Young begleitet.

Hogarth bildet die jeweilige Szene nicht nur ab, sondern lässt den Betrachter an dem Schrecken der Geschichte plastisch teilhaben. Dass bei Hogarth jedes Detail von großer Wichtigkeit ist, wird auch dadurch deutlich, dass der Maler noch nach der Publikation der Drucke Korrekturen und Retuschen an einzelnen Bildern vornahm.

Seine Bilder verstand Hogarth als kleine Theaterstücke zum Ansehen, und mit dem neuen Format verband sich eine neue Erzählweise. Sie sind insofern ganz typisch für das 18. Jahrhundert, weil es das Jahrhundert der Romane und Geschichten war. Durch die technischen Neuerungen der Druckerpresse wurde eine massenhafte Distribution von Büchern möglich, und so hielten Texte und auch Bilder Einzug in die privaten Haushalte. Nicht nur technisch sondern vor allem gesellschaftlich bedeutete dies eine enorme Entwicklung, weil die Teilhabe enorm erleichtert wurde. Durch den verbesserten Buchdruck war das Geschichtenerzählen nicht mehr an einen öffentlichen Ort gebunden. Weder die gesellschaftliche Stellung noch der Eintrittspreis des Theaters konnten Menschen davon abhalten, Romane zu lesen.

William Hogarth interessierte sich nicht für oberflächliche Geschichten und Etikette, sondern für das Abgründige im Menschen. Wie sehr, das zeigt auch sein Zyklus von 1732 *A Harlot's Progress*, der den Werdegang einer Dirne nachzeichnet. In grotesker Überzeichnung zeigt Hogarth, durchaus vergleichbar mit Otto Dix im 20. Jahrhundert, soziale Missstände und die Verkommenheit der englischen Gesellschaft seiner Zeit auf.

Friederike Wißmann  
(Leiterin des Instituts Wissenschaft und Forschung  
an der KONSuni)

---

Das erste Bild des Zyklus (siehe S. 13) hat den Titel *Der junge Erbe übernimmt den Besitz des alten Geizhalses (The Young Heir Takes Possession Of The Miser's Effects)*. Es zeigt, wie sich der junge Rakewell einen Anzug schneiden lässt. Als Erbe des reichen Vaters schlüpft er in eine neue Haut. Rechts neben ihm sind die weinende, schwangere Sarah Young und deren Mutter zu sehen, die Tom mit einer Handvoll Münzen zu entschädigen versucht. So wie er sich seiner alten Kleider entledigt, so will er auch seine Vergangenheit abstreifen. Irritierend ist die Diskrepanz von Reichtum (Münzen) und der ganz und gar unbehaglichen Behausung.

Im zweiten Bild ist Rakewell umgeben von Künstlern und Professoren (*Surrounded By Artists And Professors*). Im Gegensatz zu dem besonders geizigen Vater investiert Rakewell in Möbel und Gemälde, aber auch in Fecht-, Reit- und Geigenlehrer. Der Klavierspieler ist wahrscheinlich Nicola Porpora, kein geringerer als der damalige Direktor des King's Theatre. Adel verpflichtet. Dass Tom Rakewell ein Neureicher ist und trotz teurer Kleider niederer Gesinnung bleibt, das lassen die Gemälde ahnen, die nicht eben von Geschmackssicherheit zeugen.

Das dritte Bild spielt in einer Taverne (*The Tavern Scene*), genauer in der Rose Tavern in der damals berühmten Drury Lane. Tom lehnt nachlässig auf einem Sessel und wird von zwei Prostituierten ausgeraubt. Wie sehr der Alkohol die Anwesenden enthemmt hat, das zeigen die exzessiven Interaktionen, die einen so chaotischen wie trostlosen Eindruck vermitteln. Die vielen zerbrochenen Gegenstände lassen keinen Zweifel an dem moralischen Abstieg des Protagonisten.

Im vierten Bild wird Tom Rakewell, so wie einst sein Vater, wegen Schulden verhaftet (*Arrested For Debt*). Tom steigt dazu aus einer Sänfte, die ihn eigentlich zur Geburtstagsfeier der damals regierenden Königin Caroline bringen sollte. Keiner seiner „neuen Freunde“ steht ihm zur Seite, sondern nur Sarah Young, die ihre Ersparnisse anbietet, um ihn auszulösen. Die Dramatik der Szene unterstreichen Blitz und Donner, die sich über dem White's Club entladen, dem Spielsalon der damaligen High Society. Schon die Kinder spielen Glücksspiele, betrügen und stehlen.

Das fünfte Bild ist *Verheiratet mit einer alten Jungfer (Married To An Old Maid)* untertitelt. Es zeigt Tom, wie er in Marylebone Old Church eine Frau heiratet, die nicht nur viel älter als er ist, sondern der außerdem ein Auge fehlt. Tom erhofft sich durch die Ehe Reichtum und Schuldenerlass. Im Hintergrund sieht man Sarah Young und ihr neugeborenes Kind, die daran gehindert werden, in die Kirche zu treten.

Im Spielsalon findet die sechste Szene statt (*In A Gaming House*). Dass Tom nicht zu helfen ist, wird spätestens hier deutlich: Er setzt sein Vermögen erneut aufs Spiel. Im Bild-

---

#### Orchester der KONSuni

|             |  |
|-------------|--|
| 1. Violine  | Liubov Kalmykova, Nadezda Kalmykova, Alexa Farre Brandkamp, Una Stanic, Leyre Aznarez Maeztu, Lisa Götting, Olesya Stankyevyeh, Freya Tuppy, Seon Jung Choi, Farid Feyzullayev |
| 2. Violine  | Dalina Del Valle Ugarte Contreras, Hila Lifchitz, Nataliia Tsupryk, Stefanie Beer, Maja Wojciechowska, Ligia Dunca, Makiko Iwakura, Bo Lin                                     |
| Viola       | Margarethe Breit, Stefanie Kropfreiter, Barbara Humann, Sanae Akita, Anusa Plesnicar, Zoryana Antonyak, Julia Urdová   |
| Violoncello | Christine Schoppmann, Tobias Wögerer, Katharina Steininger, Minjoo Choi, Soyoun Oh, Doh-Gyun Kim   |
| Kontrabass  | Markus Ess, Edoardo Blandamura, Franco Hernandez-Parischewsky  |
| Flöte       | Evelyn Cantonati, Jaume Castells Ascaso, Mercedes Schmidt Ingles   |
| Oboe        | Aryan Gheitasi, Irem Mercan, Andrea Alejandra Piegai   |
| Klarinette  | Luis Gruber, Andrea Götsch, Heiko Schabetsberger   |
| Fagott      | Andreas Stocker, Angela Valera Casanova, Christian Walcher   |
| 1. Horn     | Dmitri Egorov, Max-Xaver Pichler   |
| 2. Horn     | Robert Hieger, Pandora Burrus  |
| Trompete    | Thomas Spitzer, Clemens Wieser, Philipp Zimmermann   |
| Pauken      | Johannes Schneider, Hannes Schöggel  |
| Cembalo     | Reo Mizumura   |

#### Chor der KONSuni

Karin Buchacher\*, Renate Eggenhofer\*, Sepideh Eslambolchi, Hanbyul Jeung, Veronika König\*, Louis Leterme, Tiia Luoma, Anna-Sophie Kostal, Elizaveta Sergeeva, Ching-I Wang, Yalda Zamani, Branimir Agovi, Djordje Davidovic, Franz Haberhauer\*, Kristjan Johannesson, Eggert Kjartansson, Dokyeun Kim, Alonso Llanos, Josef Zier\*, Iwan Zinovyev

\* als Gast

## BESETZUNG

Änderungen vorbehalten!

Truelove  
Anne, seine Tochter  
Tom Rakewell, ihr Verlobter  
Nick Shadow, ein Fremder  
Mother Goose, Bordellbesitzerin  
Baba the Turk  
Sellem, Auktionator  
Wärter im Irrenhaus

### Samstag 14.3.2015

Frédéric Pfalzgraf  
Lilja Gudmundsdottir  
Jinhun Lee  
Ardalan Jabbari  
Andrea Purtic  
Cigdem Solmaz  
Amer Mulalic  
Dokyeun Kim

### Sonntag 15.3.2015

Manuel Grabner  
Jegyung Yang  
Wonjong Lee  
Minsoo Ahn  
Ghazal Kazemiesfeh  
Diana Volkova  
Dominic Söns  
Kristjan Johannesson

Truelove  
Anne, seine Tochter  
Tom Rakewell, ihr Verlobter  
Nick Shadow, ein Fremder  
Mother Goose, Bordellbesitzerin  
Baba the Turk  
Sellem, Auktionator  
Wärter im Irrenhaus

### Montag 16.3.2015

Frédéric Pfalzgraf  
Lilja Gudmundsdottir  
Jinhun Lee  
Ardalan Jabbari  
Andrea Purtic  
Cigdem Solmaz  
Amer Mulalic  
Dokyeun Kim

### Dienstag 17.3.2015

Manuel Grabner  
Jegyung Yang  
Wonjong Lee  
Minsoo Ahn  
Ghazal Kazemiesfeh  
Diana Volkova  
Dominic Söns  
Kristjan Johannesson

## BILDERTHEATER

*A Rake's Progress* von William Hogarth

Strawinskys Idee für die Oper *A Rake's Progress* basiert auf dem gleichnamigen Zyklus des englischen Malers und Kupferstechers William Hogarth. Dessen Arbeiten über den gesellschaftlichen, moralischen und menschlichen Absturz des Tom Rakewell sind am Anfang der 1730er Jahre entstanden. Rakewell ist ein moralisch verkommen, reicher Kaufmannserbe, der sein Geld verspielt und sein Leben vergeudet. So wie schon Fausts Leben, nachdem er sich mit Tod und Teufel eingelassen hatte, in einer Höllenfahrt mündet, so endet Rakewell einsam und verarmt in einer Anstalt.

Die Motivation von William Hogarth, über gesellschaftliche Grausamkeit und moralischen Verfall zu arbeiten, ist durch seine biographische Situation begründet: Der Künstler stammte aus einer wenig wohlhabenden Familie. Der Vater Richard war als Lateinlehrer tätig und hatte eine interessante, aber wenig lukrative Geschäftsidee: Er führte ein Kaffeehaus, in dem nur Latein gesprochen wurde. Das Unternehmen scheiterte so gründlich, dass der Vater 1707 in das legendäre Fleet-Gefängnis gebracht wurde. Hier musste er bleiben, bis er seine Schulden zurückzahlen konnte. Als er 1712 entlassen wurde, war er ein gebrochener Mann.





## INHALT

---

### Erster Akt

**Erste Szene:** Auf dem Land in England. Tom Rakewell und seine Verlobte Anne Trulove genießen den Frühling. Vater Trulove kommt dazu und drängt Tom, einer geregelten Arbeit nachzugehen. Als Tom sagt: „Ich wünschte, ich hätte Geld“, erscheint ein Fremder, der sich Nick Shadow nennt. Er bringt die überraschende Nachricht, dass Tom soeben ein Vermögen geerbt hat und bietet seine Dienste an. Den Lohn dafür würde er zum geeigneten Zeitpunkt einfordern. Gemeinsam reisen sie nach London, um Toms Erbe anzutreten.

**Zweite Szene:** London. Nick bringt Tom zu Mother Gooses Bordell. Tom hält zunächst inmitten von Unmoral und Laszivität an seiner Liebe zu Anne fest, bis die allgemeine Stimmung ihren Höhepunkt erreicht und er sich Mother Goose und ihren eindeutigen Annäherungen ergeben muss. Nick nimmt zusehends Besitz von Toms Denken und Handeln.

**Dritte Szene:** Anne ist allein und ohne Nachricht von Tom. Sie will nach ihm suchen und reist nach London.

### Zweiter Akt

**Erste Szene:** Das Leben in London hat Tom bereits enttäuscht. Als er sagt: „Ich wünschte, ich wäre glücklich“, zeigt ihm Nick das Bild einer Zirkussensation: „Baba the Turk, die Dame mit dem Bart“. Er schlägt Tom vor, sie zu heiraten. Zuerst findet Tom diese Idee ungeheuerlich und geschmacklos, doch schließlich begeistert er sich für sie.

**Zweite Szene:** Anne trifft in London ein und auf Tom mit seiner neuen Frau Baba. Tom erschrickt bei Annes Anblick und will sie aufs Land zurückschicken. Nachdem Anne die Szene verlassen hat, präsentiert sich Tom mit seiner neuen Frau Baba der begeisterten Menge.

**Dritte Szene:** Baba hat Toms Haus mit ihrem Plunder vollständig in Beschlag genommen. Tom ist ihrer bereits überdrüssig und erkennt, dass die Heirat mit ihr ein Fehler war. Er verweigert mit ihr zu reden und löst damit einen Wutanfall bei ihr aus. Tom kann sie nur zum Schweigen bringen, indem er ein Tuch über sie wirft. Erschöpft und berauscht von Drogen und Alkohol schläft er ein und träumt, eine wunderbare Maschine zu erfinden, die Steine in Brot verwandelt und so zum Segen der Menschheit wird. Als er erwacht, wünscht er, es wäre wahr – und schon steht Shadow mit der Maschine, die Tom in seinem Traum sah, vor ihm. Tom entschließt sich, sein gesamtes verbliebenes Vermögen in die Massenproduktion dieser Maschine zu investieren.

### Dritter Akt

**Erste Szene:** Die Wundermaschine war ein Flop und Tom hat sein gesamtes Geld verloren. Anne ist auf der Suche nach ihm und trifft auf die Menge, die eben Toms Haus stürmt, um etwas von seinem Hab und Gut zu ersteigern. Der Auktionator Sellem leitet die Versteigerung. Schließlich wird Baba als wertvollstes Exemplar enthüllt und wirft die Menge hinaus. Sie will Anne, die auf der Suche nach Tom ist, unterstützen, ihre Ehe auflösen und selbst wieder ins Showbusiness zurückkehren.

**Zweite Szene:** Auf einem Friedhof. Nick Shadow verlangt nun seinen Lohn – Toms Seele – und empfiehlt ihm Selbstmord als einzigen Ausweg. Dann bietet Nick Tom einen letzten Handel an: ein Kartenspiel, in dem Tom drei Karten erraten soll. Er errät Herzkönigin, Pik-Zwei und in Gedanken an Anne noch einmal die Herzkönigin. Nick ist besiegt, schlägt Tom aber mit Wahnsinn.

**Dritte Szene:** Tom in seinen Halluzinationen hält sich für Adonis und glaubt in Anne, die ihn endlich im Irrenhaus aufgespürt hat, seine Venus zu erkennen. Anne tröstet Tom, singt ihn in den Schlaf, erkennt aber, dass sie nichts mehr für ihn tun kann und verlässt den Schlafenden.

**Epilog:** Die Darsteller der Figuren Tom, Shadow, Anne, Baba und Vater Trulove präsentieren die Moral des Stücks. Seit Adam und Eva gilt: Für faule Hände, Herzen und Köpfe wird der Teufel immer eine Beschäftigung finden.

**A Rake's Progress (Der Werdegang eines Wüstlings)** ist eine Serie von Gemälden und Kupferstichen des englischen Künstlers William Hogarth, entstanden zwischen 1733 und 1735. Die Originalgemälde befinden sich in Sir John Soane's Museum in London. Die acht Bilder des Zyklus zeigen den Abstieg und Fall von Tom Rakewell, dem verschwenderischen Sohn und Erben eines reichen Kaufmanns, der in London sein Geld verprasst und schließlich in Schuldturm und Irrenhaus endet.



